

# „INFORMATIONEN ZUM UKW- WETTER“

Nordrhein/Ruhrgebiet- News

DF0EN - DL0DRG - DL0VR

Gemeinsamer Rundspruch der Distrikte Nordrhein und Ruhrgebiet,  
Deutschlandrundspruch, Terminankündigungen für verschiedene Aktivitäten

DL5EJ, Klaus Hoffmann

**Sonntag, 29. November 2015**

erstellt: Samstag, 28.11.2015, 13.00 Uhr

## Aktuelle Wetterentwicklung

**Heute** kann ich Ihnen direkt zu Beginn meines Vortrags versichern, dass es in den kommenden 10 Tagen noch keinen Winter gibt. Die **Adventszeit** beginnt hingegen stürmisch und relativ mild mit häufigen Niederschlägen. Nur im Süden Deutschlands wird es nicht ganz so nass wie im Norden. Erst gegen **Ende der Woche** um den **Nikolaustag** herum könnte sich durch den Aufbau eines **Hochs** die Wettersituation beruhigen.

So ist es **heute** vor allem im Norden und an den Küsten sehr stürmisch, aber auch danach bleibt es sehr windig, teilweise mit Sturmböen. Bis in Hochlagen der Mittelgebirge fällt **Regen**, der sich im Laufe der Woche immer weiter nordwärts zurückzieht. Im Süden Deutschlands wird es dann zunehmend freundlicher. Es bleibt überall für die Jahreszeit recht mild mit Temperaturwerten meist etwas über 10 Grad. Das erwähnte **Hoch** wird **in einer Woche** zwar für mehr Ruhe in der Atmosphäre sorgen, aber kein echtes **Winterwetter** bringen. Es wird eher eine Mischung aus **Sonne** und **Hochnebel** geben. Bei **Nebel** steigen die Temperaturen nur wenig über den Gefrierpunkt an, bei heiterem oder sonnigem Wetter geht' s dann teilweise über die 10- Grad- Marke hinaus.

## Tropo- UKW- Ausbreitung

**Zurzeit** treten über Gesamteuropa keine wetterbedingten UKW- Überreichweiten auf. **Leichte Anhebungen** gibt es jedoch über **Portugal** und **Westspanien**. Morgen, am **Montag**, verbessert sich die Ausbreitungslage über dem **nördlichen Mittelmeergebiet** im Bereich zwischen der spanischen Ostküste und **Sardinien** und **Korsika**. Ebenfalls ist der **Golf von Biskaya** davon betroffen. In diesen Gebieten können die Indizes regional auf Werte zwischen 3 und 5 der 10 - teiligen Skala ansteigen. Dies entspräche mittleren bis guten **Ausbreitungsbedingungen**. Diese Situation setzt sich auch noch am **Dienstag** und **Mittwoch** weiter fort. Über **Deutschland** tut sich hingegen diesbezüglich nichts. Nur über dem **Süden Frankreichs** verbessern sich die bislang normalen Bedingungen leicht. Ab **Donnerstag** könnten auch die Gebiete **Mittelfrankreichs** und der **südliche Teil Deutschlands** miteinbezogen werden. Der Index könnte dort von Null auf 2 ansteigen. Gleichzeitig steigen die Bedingungen über dem **Golf von Biskaya** bis hin zum **Ärmelkanal** an. **England** wird dabei zunächst ausgespart. Jedoch könnte die **Nordseeküste** ab **Donnerstag** von Ausbreitungsanomalien bis zur Stärke 3 und darüber profitieren.

## War die Mondlandung echt?

Ich beginne mit einem Credo, das über meinem Beitrag heute stehen soll: „*Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Vermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen*“. Das war Kant, Immanuel Kant in Königsberg.

Haben etwa 400 000 Menschen damals an einer **Verschwörung** teilgenommen, war die Mondlandung somit echt oder bloß gestellt? War das Bild des Fußabdrucks von Neil Armstrong auf dem Mond eine Fälschung oder echt? Es gab ja immer wieder Beiträge im deutschen Fernsehen, die davon sprechen, dass die Mondlandung damals eine Fälschung war. Na klar, 400 000 Menschen sind beeinflusst worden, sich an einer riesengroßen Verschwörung zu beteiligen. Kann das wirklich wahr sein?

Ich will heute die Argumente der Anhänger jener Verschwörungstheorie der Reihe nach entkräften. Fangen wir mit dem **Strahlungsgürtel** an. Es geht die Mär, dass ein Flug durch den *Van Allen - Strahlungsgürtel* für die Astronauten absolut tödlich gewesen sein muss. Dieser Gürtel hat eine Ausdehnung von einem bis zu sechs Erdradien und besteht, durchstrukturiert durch das Magnetfeld der Erde, aus energiereichen Protonen und Elektronen. Die dadurch erzeugte **Strahlung** müsste für die Astronauten tödlich gewesen sein. Mit der Geschwindigkeit von 11,2 km pro Sekunde, die nötig ist, das Schwerefeld der Erde zu verlassen, haben die Astronauten sich aber nur 90 Minuten in diesem Strahlungsgürtel aufgehalten. Sie sind also nur in relativ kurzer Zeit hindurch geflogen. In dieser Zeit waren sie nur einer Strahlung ausgesetzt, die 200 bis 300mal schwächer war als die Grenzwerte, die in Amerika für einen entsprechenden Arbeitsplatz festgesetzt worden sind. Das ist schon mal **Nummer 1**.

**Zweiter Fall:** die **amerikanische Flagge**. Sie stünde da oben auf dem Mondboden und würde wehen. Es gebe doch überhaupt keinen Wind auf dem Mond. Denken Sie an die Unmündigkeit nach Kant. Die amerikanischen Astronauten haben den Flaggenmast in den Mondboden gerammt und haben ihn dabei gedreht. Nun war die Flagge aber nicht nur an dem Stab befestigt, sondern auch an einer in einem Winkel von 90° davon abweisenden Querstange. So hat sich die Drehung des Mastes auf die Flagge übertragen. Dadurch hat sie einige Wellen bekommen.

**Nächster Punkt:** Warum gibt es keinen **Staubkrater** auf dem Mondboden während der Landephase? Das Triebwerk müsste doch den Staub auf- und weggeblasen haben. Blödsinn. Auf dem Mond gibt es keine Atmosphäre. Was immer auf dem Mond durch das Triebwerk aufgeblasen wurde, ist einfach wieder dorthin zurückgefallen, wo es lag. Außerdem ist das Triebwerk 1,7 Meter vor der Landung abgeschaltet worden.

**Nächster Punkt:** Warum gab es beim Start von der Mondoberfläche aus dem **Triebwerk** keine **Flamme**? Der verwendete Treibstoff macht keine Flammen, wenn doch, dann so wenig, dass man sie nicht hat sehen können. Der Mond hat keine Atmosphäre. Was soll denn hinter dem Triebwerk noch brennen? Was aus dem Triebwerk kommt, expandiert ins Vakuum und ist weg. Es gibt kein fremdes Material, was sich erhitzen und strahlen könnte.

**Nächster Punkt: Mondstaub.** Der hätte doch überall herumliegen müssen, z.B. auf den Landetellern und sonstigen Gegenständen. Nee. Denn, wenn der Staub nach oben gewirbelt worden ist, dann fällt er im Vakuum auch wieder genau so herunter. Da gibt es kein Medium, das den **Staub** tragen und verwehen kann. Das Mondfahrzeug wirbelt bei seiner Fahrt zwar Staub auf, aber dieser Staub macht genau das, was jeder Körper tut, der im Vakuum unter einer Be-

schleunigung sich in einem Schwerfeld befindet: Er beschreibt eine **ballistische Bahn**. Also: Beschleunigung nach oben, bzw. nach vorn beeinflusst allein durch die Schwerkraft des Mondes. Die ballistische Bahn ist eine perfekte Parabel. Jedes bisschen Staub, das von dem Mondwagen aufgewirbelt worden ist, macht exakt eine ballistische Bahn. Und das geht nur, wenn keine Atmosphäre da ist.

**Nächster Punkt: Keine Sterne** auf den Mondbildern. Na so was! Wie naiv sind die Leute, wenn sie glauben, dass sie bei den kurzen Belichtungszeiten Sterne auf den Bildern des Himmels sehen müssten. Natürlich ist der Himmel schwarz. Wenn man heute die wunderbaren Bilder aus dem Weltraum sieht, die wir in Kalendern oder astronomischen Büchern finden, das sind Aufnahmen des Himmels mit mehreren Stunden Belichtungszeit. Dass auf den Aufnahmen der Astronomen keine Sterne am Himmel zu sehen sind, ist völlig klar.

**Zum Schluss** bringe ich noch die Sache mit den **Schatten**. Argument der Verschwörungsfreunde ist immer: Auf dem Mond gibt es doch nur eine Beleuchtungsquelle, die **Sonne**. Wieso sieht man denn dort manchmal verschiedene Schatten, als wären noch andere Lichtquellen vorhanden (wie beim Flutlicht). Ja Herrschaften! Niemand der 400 000 Verschwörer hat diesen Fehler bemerkt und verhindert? Die tatsächliche Erklärung für die verschiedenen Schattenwürfe ist ganz einfach: Der Mond hat ein **Rückstrahlvermögen** (Albedo), das eines der größten ist, welches wir überhaupt kennen. Wenn sie da oben stehen, werden Sie nicht nur vom direkten Sonnenlicht getroffen, sondern auch vom reflektierten Licht von allen möglichen Seiten, das an Ihnen vorbei strahlt und verschiedene Schattenrichtungen erzeugt. Es gibt keine Luftrübungen, so dass auch auf größere Entfernungen hin eine reflektierende Fläche noch immer ein ziemlich starker Strahler ist.

So weit, so gut. Ich hoffe, ich konnte heute eine ganze Latte von Argumenten der Verschwörungstheoretiker aushebeln. Ich muss jetzt leider hier aufhören, denn mehr Sendezeit ist nicht.

Dass hinter einer solchen Aktion wie der Mondlandung eine groß angelegte weltweite Verschwörung stecken könnte, diese Auffassung zeugt von einem Weltbild, das nur von allergrößtem Misstrauen gegenüber dem Menschen oder sogar der gesamten Menschheit verbunden ist. Man traut den Menschen Dinge zu, die man offensichtlich sich selbst auch zutrauen würde.

Schönen Sonntag und eine gute Woche!

Klaus, DL5EJ

Und ich schließe heute natürlich nicht ohne einen weiteren Königsberger Klops:

*„Faulheit und Feigheit sind die beiden Ursachen, warum ein Teil der Menschen gern zeitlebens unmündig bleibt und warum es anderen so leicht fällt, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein.“ (Kant)*